



VERBAND VON LESBEN UND SCHWULEN IN DER PSYCHOLOGIE

VLSP – Verband von
Lesben und Schwulen
in der Psychologie

c/o PLUS e.V.
Alphornstr. 2a
68169 Mannheim

E-Mail:
kontakt@vlsp.de
Internet: www.vlsp.de

Fon:
01801 9933223503
Fax: 0621 3362186

Sozialbank Stuttgart
Konto 872 84 00
BLZ 601 205 00
VR 14590 München

VLSP e.V., c/o PLUS, Alphornstr. 2a, 68169 Mannheim

Protokoll der Mitgliederversammlung

21. November 2010

Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesend:

- 12 Mitglieder
- 5 Vorstandsmitglieder: Ulli Biechele (UB), Margret Göth (MG), Lisa Herrmann-Green (LHG), Jochen Kramer (JK), Gisela Wolf (GW)
- 3 Stimmen übertragen (Pia Voss-Höge → Jürgen Stolz, Manuela Torelli → MG, Thomas Heinrich → UB)
- Summe: 20 Stimmen

Die MV ist damit beschlussfähig.

Wahl einer Versammlungsleitung und einer Protokollführerin

Versammlungsleitung: MG

Protokoll: JK

Genehmigung des Protokolls der letzten MV

Protokoll der letzten MV: einstimmig genehmigt

Genehmigung der Tagungsordnung

Tagungsordnung vom 22.8.2010: einstimmig genehmigt

Bericht des Vorstands

Mitgliederentwicklung (UB)

- 2009: 113 Mitglieder zum 31.12., 0 ausgetreten, 9 neu hinzugekommene (4 Frauen, 5 Männer, 6 Dipl.-Psych, 2 Studierende, 1 sonst. Beraterin); 45 Frauen, 68 Männer.
- 2010: bisher 6 weitere Mitglieder, 2 Austritte

Finanzielle Entwicklung (UB, vgl. Anlage).

- Der Verein ist finanziell in einer guten Verfassung. Es ist Geld vorhanden, das für Projekte investiert werden kann (s.u. Perspektiven)

Therapieanfragen (LHG)

- wurden beantwortet von LHG und GW
- letztes Jahr 106, dieses Jahr schon 115 Anfragen → Anfragen nehmen zu

- Städte mit den meisten Nachfragen: Berlin, Stuttgart, Düsseldorf, Hamburg, Köln, München
- Wir können häufig Anfragen nicht bedienen, wer noch TherapeutInnen kennt: bitte für den VLSP anwerben!
- Wenn wir Anfragen vom VLSP aus nicht bedienen können, verweisen wir auch auf andere Seiten (z.B. Konnys Lesenseiten, Regionale Vernetzungen in Großstädten) → eine stärkere Vernetzung unserer Homepage mit diesen anderen Vereinen wird angestrebt

Sonstige Anfragen an den Vorstand (GW)

- Ärztin hat uns auf diskriminierende Artikel/Leserbriefe im Ärzteblatt aufmerksam gemacht. GW hat einen Artikel im Ärzteblatt geschrieben.
Hinweis von einem Mitglied: Landesärzteblätter können in Zukunft auch dazu genutzt werden.
- Ein Klient hat uns auf eine diskriminierende Homepage von einer Kollegin aufmerksam gemacht. Wir haben uns an die Kammer gewendet (Psychotherapeutenkammer Bayern), die nicht reagiert hat.
- Eine Anfrage von einem Psychoanalyse-Klienten, der seine Therapie abgebrochen hat, weil sein Therapeut Homosexualität als pathologisch dargestellt hat. Der Klient hat bei uns nach Rückhalt gesucht. Klient fühlt sich durch die Therapie geschadet, Therapeut entgegnet, der Klient wäre vorher schon gestört gewesen. Der Klient will Schadenersatz gerichtlich einklagen. Gutachten sind im Moment in Arbeit. GW bleibt in Kontakt.
- Es gab auch eine Anfrage von einer Frau, die bisher lesbisch gelebt hat und die sich nun in ihrer neu entdeckten Heterosexualität zurechtfinden möchte.
Idee zu dieser „anderen Richtung“: Blinde Flecken von homosexuellen TherapeutInnen könnte spannendes Workshop-Thema für ein zukünftiges Fachtreffen sein.

Mailanfragen (MG)

- 25 Anfragen an kontakt@vlsp.de zu Kooperationen, wissenschaftliche Studien, Presseanfragen

Aktivitäten (GW)

- Brief an Bundespräsidenten Wulff wegen seiner Mitgliedschaft bei Pro Christ. Wurde vom Bundespräsidialamt mit kurzem inhaltsfreien Schreiben beantwortet.
- Es gibt einen neuen Flyer des VLSP, den der Vorstand dem Therapeutenjournal der Kammern gerne beilegen möchten. Die Kosten werden noch geprüft und ggf. im Verband zur Diskussion gestellt.
- JK: Der Vorstand wird in Zukunft wissenschaftliche Vorhaben, die auf der Homepage Werbung machen wollen, hinsichtlich der Einhaltung der ethischen Standards des BDP prüfen. Kriterien und Vorgehen sind auf der Homepage geschildert (www.vlsp.de/vlsp/studienteilnahme).

Perspektiven (MG)

- Fachtreffen 2011: wir können nicht sicher davon ausgehen, dass das Schwule Forum Niedersachsen die Tagung wieder fördert; es sind deshalb Rücklagen dafür zu bilden. Die Teilnahmegebühren dürfen etwas höher sein als 2009, wenn Er-

mäßigungsmöglichkeiten geschaffen werden. Der Vorstand soll zudem prüfen, ob Stiftungsmittel beantragt werden können (Hanchen Mehrzweckstiftung).

- Der Vorstand würden gerne eine Marketing-Arbeitsgruppe bilden für Ansprache von Studierenden, Ausbildungsinstituten, KollegInnen
- Wir wollen gerne verstärkt auf Fachkongressen auftreten, indem wir VertreterInnen aus dem Verband dorthin entsenden.
- In der Diskussion wird angeregt, auch mal wieder einen Kongress anzudenken. Der Vorstand prüft, ob man sich 2012 an den DGVT-Kongress andocken kann. Symposium des DGPPN-Referats war ebenfalls eine gute Lösung (2008 in Berlin).
- Vorstandswahl 2011: ca. die Hälfte der aktuellen Vorstände werden voraussichtlich nächstes Jahr nicht erneut kandidieren. Alle Mitglieder sollen prüfen, ob sie sich 2011 zur Wahl stellen. Insbesondere Männer werden benötigt!

Bericht der Kassenprüferin (Antje Doll)

- Antje Doll stellt den Antrag, dass Kassenprüfer und Vorstand entlastet werden.
- Die Kasse, die UB verantwortet, ist zu ihrer vollsten Zufriedenheit geführt.
- Abstimmung zur Entlastung des Kassenwartes:
18 für Entlastung, 2 Enthaltungen
- Abstimmung zur Entlastung des Vorstandes:
14 für Entlastung, 6 Enthaltungen

Bericht des Homepage Redaktionsteams (JK)

- Die Texte, die seit der letzten MV beim Redaktionsteam eingegangen sind, sind inzwischen online. Daran mitgearbeitet haben Dieter Riemer, MG, LHG, JK. Neues Mitglied im Redaktionsteam ist Imke Deistler, die Mitgliedschaft von LHG ruht.
- Neue Inhalte sind willkommen! Bitte macht das Redaktionsteam auf interessante Inhalte aufmerksam! Das können Texte sein, gute Lehrbücher zu Homosexualität, Links zu anderen Webseiten etc.
- Matthias Fünfgeld macht in diesem Zusammenhang auf einen spannenden Beitrag zu Homosexualität im Fussball aufmerksam, der auf der Seite der Rosa Hilfe Freiburg verlinkt ist und von uns ebenfalls verlinkt werden könnte.
- Wer selbst etwas veröffentlichen möchte, kann sich an das Redaktionsteam wenden (redaktion@vlsp.de); auf der Homepage ist das Vorgehen auch beschrieben (www.vlsp.de/mitglieder/redaktionelles).
- Wer noch einen Zugang zum Mitgliederbereich benötigt, kann sich an Dieter Riemer wenden (redaktion@vlsp.de, Betreff: Mitgliederzugang).
- Die Homepage wird pro Monat zwischen 2 000 und 3 500 mal besucht. Das sind geschätzt 50-60 „ernsthafte“ Besuche pro Tag (ohne Redaktionsteam- oder Roboter-Zugriffe).

Bericht aus den Regionalgruppen

Regionalgruppe Stuttgart (Jürgen Stolz, Dieter Salwik)

- Regionalgruppe war schon größer. Früher 10 Leute und inhaltliche Arbeit.
- heute 3-5 Leute bei den Treffen, die eher Stammtischcharakter haben
- Ausstellung Homosexuelle im 3.-Reich wurde von der Regionalgruppe und insbesondere Dieter Salwik mitorganisiert

Regionalgruppe Rhein-Main (Dieter Riemer, Lisa Seidelmann)

- 20 KollegInnen haben Interesse signalisiert
- kommt bisschen schwer in Gang
- bisher Stammtisch-Charakter, Intervisionsgruppe angestrebt
- Auch junge KollegInnen haben Interesse signalisiert, BASG wurde angeschrieben

Fach-Team Rhein-Neckar (MG)

- Besteht aus VLSP-Mitgliedern und nicht-Mitgliedern
- Ist nach wie vor aktiv

Regionalgruppe Berlin (MG)

- 3 schwule VTler bilden diese Gruppe im Augenblick, 1 BerlinerIn hat Interesse dazuzustoßen

Andere Gruppen

- Regionalgruppe in NRW ist versandet
- Eine Intervisionsgruppe in Freiburg ist angedacht (Matthias Fünfgeld)
- im Rahmen des Treffens ist eine neue Initiative im Ruhrgebiet/Ostwestfalen entstanden
- Der Vorstand kann Mitglieder in bestimmten Regionen anschreiben, wenn jemand eine Regionalgruppe bilden möchte.

Bericht aus den Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppe Konversionstherapie/Homonegativität

- GW, Matthias Fünfgeld, Karl Lemmen
- Outline für 2 Diplomarbeiten zu dem Thema „Wie erleben homosexuelle KlientInnen ihre Therapien“ wurde erarbeitet. DiplomandInnen werden gesucht
- Ziel der Gruppe: Mehr Forschung zum Thema produzieren und sexuelle Orientierung in Ausbildungscurricula bringen
- Anbindung der Gruppe zur Uni Jena läuft über Melanie Steffens. Homonegativität kann bei dieser Vernetzung inhaltlicher Schwerpunkt sein. Angedacht sind Masterarbeiten. Betreut von GW und Karl Lemmen. Ziel: Daten sammeln zur Versorgungspraxis in Deutschland (Daten gibt es bislang nur für GB und die Schweiz)

Arbeitsgruppe Aus- und Fortbildung

- hat sich gebildet, ist aber nicht zustande gekommen
- Philipp Hammelstein hat ein Thesenpapier dazu verfasst (www.vlsp.de/wissenschaft/therapie)

Dieter Riemer regt an, bei den Fachtreffen Zeit für Treffen der Arbeitsgruppen einzuplanen.

Arbeitsgruppe Leitlinien

- gebildet am Vortag im Leitlinien-Workshop
- Mitglieder: GW, Matthias Fünfgeld, Dieter Riemer, Ralph Kohn, René Oehler, Knut Goldammer, Franz Bentele
- Ideen: VLSP sollte könnte Curricula entwickeln/anbieten

Arbeitsgruppe „Klinikliste“ für internen Mitgliederbereich gründen?

- Dieter Riemer: es gab schon Versuche Adressen zu sammeln, hat sich als schwierig herauskristallisiert, da keine Antworten bekommen;
- Reinhard List: interessiert sich für das Thema
- MG: fangen an, eine Klinikliste in den internen Mitgliederbereich zu stellen, auch wenn es die besprochenen Schwierigkeiten gibt (z.B. Veränderungen in den Kliniken durch Stellenwechsel etc.)
- MG regt Handreichung für KlientInnen an
- Kliniken, mit gay friendly Ruf sind: Ostseeklinik Holm, Adula-Klinik in Oberstdorf, Grönenbachs Psychosomatische Klinik (hierzu widersprüchliche Infos), Neue Psychosomatische Klinik in Ulm, Hypnosystemische Abteilung in der Hartbergklinik

Arbeitsgruppe Marketing gründen?

- AG Leitlinien macht sich Gedanken zu Kontakten zu Kammern etc.
- Der neue Flyer ist gut, mit diesem starten
- Zielgruppen für das Marketing wären insbes. KollegInnen und StudentInnen
- LSBT-KollegInnen sehen häufig keine Notwendigkeit beizutreten. Warum?
- Interventionsangebote sind auch Marketing
- LHG und JK melden sich
- JK hält eine Gruppe, die nur aus 2 Personen besteht für diese Aufgabe für zu klein. Ideal wäre eine heterogene Gruppe von min. 5 Personen. Eine solche Gruppe kommt spontan nicht zustande. Marketing bleibt Aufgabe des Vorstands und eine Anfrage über Mailingliste zur Mitarbeit dabei soll gestellt werden (auch generell für alle Arbeitsgruppen)

Verschiedenes

Initiative Phoenix

- Anerkennung von Traumatherapie und Verlängerung der Kontingente ist angestrebt
- Wollen Leitlinien erarbeiten und mit dem VLSP kooperieren
- Findet sich jemand Niedergelassenes mit Erfahrung in Traumatherapie, der/die sich einbringen möchte?
Pia Voss-Höge und Silvia Stramm werden angefragt
- Erstes Treffen findet nächstes Jahr in Kassel statt.

Anfrage aus NRW: Kollegin möchte einen Kongress zu HIV und Psyche machen. Wollen wir Kooperieren?

- 3 KollegInnen haben Interesse signalisiert
- Philipp Hammelstein nimmt Kontakt auf
- Es gibt eine Veranstaltungsreihe von Karl Lemmen dazu (Info von Reinhard List, er gibt sie an Philipp Hammelstein weiter)

Keine weiteren Punkte. Die Mitgliederversammlung ist beendet.

Kontennachweis zur Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG vom 1.1.2009 bis 31.12.2009
VLSP e.V.

Einnahmen	Euro	Geschäftsjahr Euro
Mitgliederbeiträge	7.922,50	
Spenden	1.560,00	
Erlöse Mitgliederversammlung	<u>2.970,00</u>	12.452,50
Steuern, Versicherungen, Beiträge		
Versicherungen	-36,00	
Beiträge	<u>-30,00</u>	-66,00
Werbe- und Reisekosten		
Werbekosten	-3.761,59	
Kongress-/Reisekosten	<u>-6.385,62</u>	-10.147,21
Instandhaltung und Werkzeuge		
Wartungskosten für Hard- und Software		-65,88
Verschiedene Kosten		
Porto	-103,85	
Telefon	-799,51	
Bürobedarf	-30,39	
Buchführungskosten	-590,24	
Abschluss- und Prüfungskosten	-289,60	
Nebenkosten des Geldverkehrs	-199,55	<u>-2.013,14</u>
Steuerlicher Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG		<u>160,27</u>